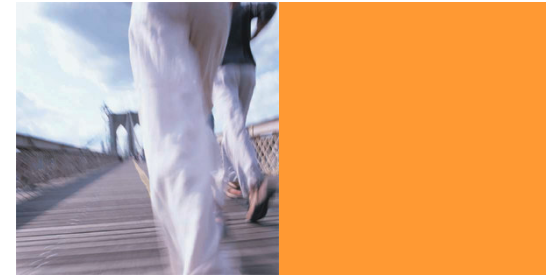


Das Gewerkschaftliche Gutachternetzwerk

Dr. Heidrun Jahn



- Wer sind wir?
- Was wollen wir?
- Wie arbeitet das Gutachternetzwerk?
- Was macht das Gutachternetzwerk attraktiv?
- Wie können wir noch wirksamer werden?

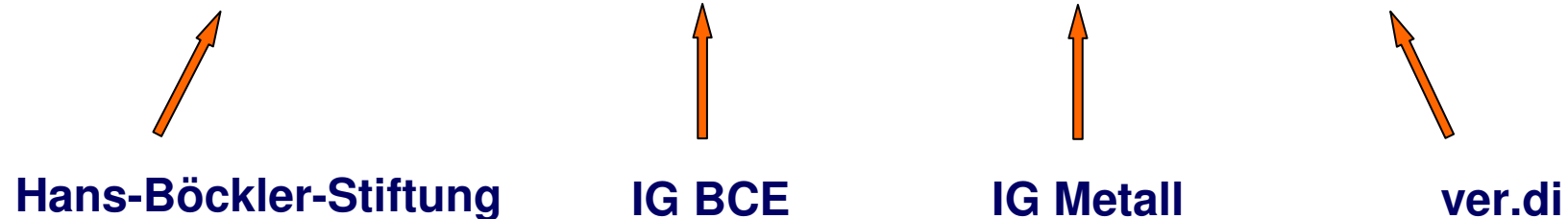
Hans **Böckler**
Stiftung 
Fakten für eine faire Arbeitswelt.



■ Wer sind wir?

Seit Anfang 2003 arbeiten etwa 80 gewerkschaftlich orientierte IngenieurInnen, NaturwissenschaftlerInnen, InformatikerInnen aus Unternehmen u. Hochschulen, Betriebs- u. Personalräte u. Vertrauensleute, StipendiatInnen u. VertrauensdozentInnen der Hans-Böckler-Stiftung, interessierte Studierende u. WissenschaftlerInnen, Ehren- u. Hauptamtliche der Gewerkschaften **in einem Netzwerk zusammen.**

T r a g e n d e O r g a n i s a t i o n e n



In Kooperation mit



■ Was wollen wir?

**Studienreform im Interesse der Studierenden
bzw. der künftigen ArbeitnehmerInnen**

deshalb



**Qualität von Studium u. Lehre gewährleisten
(Kompetenzerwerb, Praxisintegration,
Studierbarkeit, Durchlässigkeit)**

deshalb



**Qualitätssicherung (Akkreditierung) durch Beteiligung von
GutachterInnen unseres Netzwerks**

■ Was wollen wir?

Wir wollen unsere Erfahrungen u. Standpunkte aus der beruflichen Praxis, aus dem Studium, aus der gewerkschaftlichen Bildungspolitik sowie Erkenntnisse aus der Wissenschaft in die Gestaltung der Studiengänge u. in die Akkreditierungsverfahren einbringen.

Wichtigste Ziele u. Aufgaben

- **Aufbau gewerkschaftlicher Kompetenz im Bereich neuer Studiengänge**
- **Qualifizierung u. Unterstützung interessierter KollegInnen für die Begutachtung in Akkreditierungsverfahren**
- **Ausbau des Dialogs mit Akkreditierungsrat, Akkreditierungsagenturen, studentischem Akkreditierungspool**
- **Verdeutlichung gewerkschaftlicher Positionen u. Stärkung gewerkschaftlichen Engagements unter Studierenden u. gewerkschaftlicher Präsenz an Hochschulen**
- **Verstärkte Rückkopplung gewonnener Erkenntnisse u. Konzepte in die Gewerkschaften**
- **Vernetzung der Akteure in Hochschulen, Betrieben u. Institutionen in die aktuellen Debatten um Studienreform u. Qualitätssicherung (Akkreditierung)**

■ Wie arbeitet das Gutachternetzwerk?

- **Netzwerkplenum** als zentrales Gremium, das sich ca. einmal im Jahr trifft, um mit Experten über aktuelle Fragen von Studienreform u. Akkreditierung zu diskutieren, Informationen u. Erfahrungen auszutauschen, gemeinsame Positionen zu entwickeln u. Richtungsentscheidungen zu treffen.
- **Steuerkreis**, der sich ca. alle zwei Monate trifft, um operative Entscheidungen zu treffen, die alltägliche Netzwerkarbeit zu organisieren u. das Netzwerkplenum vor- u. nachzubereiten. Er hält Kontakt zu den Agenturen u. zum Akkreditierungsrat.
- **Arbeitsgruppen** zu Schwerpunkten, die sich nach Bedarf treffen u. Informationsmaterial, Veröffentlichungen u. interne Texte erarbeiten. Gegenwärtig gibt es eine AG „Weiterentwicklung des Akkreditierungssystems“ u. eine AG „Berufsfähigkeit – Wie muss das Studium auf die Berufstätigkeit vorbereiten?“
- **GutachterInnenliste**, auf der KollegInnen erfasst werden, die als GutachterIn tätig werden wollen. Das Gutachternetzwerk versteht sich als Bindeglied zwischen gewerkschaftlich orientierten GutachterInnen u. Akkreditierungsagenturen, spricht mit Agenturen über Einsatzbedingungen u. dokumentiert die Akkreditierungseinsätze.

■ Wie arbeitet das Gutachternetzwerk?

→ **Schulungen für unsere GutachterInnen**, in denen sowohl die Akkreditierungsverfahren erklärt, als auch unsere Positionen diskutiert u. entsprechende Gestaltungsmöglichkeiten für GutachterInnen erläutert werden.

→ **Qualifizierungs- u. Beratungsangebote für Betriebs- u. Personalräte** vor allem zu Einsatz u. Eingruppierung von Bachelor- u. MasterabsolventInnen.

→ **Veröffentlichungen**, z. B. Broschüren, Handlungshilfen, Flyer, Beiträge auf Veranstaltungen zu Studienreform u. Akkreditierung, in denen wir unsere Positionen darstellen u. unsere Erfahrungen verbreiten.

→ **Web-Plattform** (www.gutachternetzwerk.de), auf der aktuelle Informationen u. Veröffentlichungen aus dem Netzwerk u. seinem Umfeld bereitgestellt werden, auch Links zu wichtigen Dokumenten der Akkreditierung.

■ Was macht das Gutachternetzwerk attraktiv?

Das Gutachternetzwerk kann als **gewerkschaftlich getragener Kompetenzverbund** zur Studienreform im ArbeitnehmerInneninteresse beitragen, da es

- über seine gewerkschaftlich orientierten Akteure Hochschule u. Berufspraxis zusammenbringt,
- gemeinsam Positionen zur Qualität eines Studiums mit guten Berufschancen erarbeitet,
- Einfluss auf die Qualitätssicherung durch Beteiligung an Akkreditierungsverfahren nimmt.



Das Gutachternetzwerk bietet verschiedene **Möglichkeiten der Mitarbeit** für Studierende, Berufspraxis-, Hochschul- u. GewerkschaftsvertreterInnen an u. ist an weiteren Vernetzungen im Interesse einer stärkeren Einflussnahme auf die Qualität von Studium und Lehre interessiert.

■ Wie können wir noch wirksamer werden?

➤ **Der kleine Kreis der Akteure im gewerkschaftlichen Gutachternetzwerk ist zu vergrößern:**

Wie können wir mehr Studierende, Berufspraxis- u. HochschulvertreterInnen zur Mitarbeit anregen?

➤ **In den Akkreditierungsverfahren sind zu wenig GutachterInnen unseres Netzwerks vertreten:**

Wie können wir mehr gewerkschaftlich orientierte GutachterInnen in die Akkreditierungsverfahren bringen?